

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 53 (1974)
Heft: 2

Artikel: "Deshalb wurde am Samstag vor der Wahl..."
Autor: Zopfi, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338805>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anmerkungen

- 1 Vgl. dazu: Zeitung als Ausdruck ihrer Zeit, «Profil» 12/1973, Seiten 335—341.
- 2 Vgl. zur Sitzverteilung im Gemeinderat 1928—1933: Tabelle 1, unten, Seite 40.
Alle statistischen Angaben im vorliegenden Artikel nach: Statistik der Stadt Zürich, Heft 34 (Zürcher Frühjahrsahlen 1928), Heft 37 (Zürcher Märzahlen 1931) und Heft 41 (Zürcher Gemeindewahlen vom 24. September 1933).
- 3 «Front» 6/15. September 1933.
- 4 Vgl. Tabelle 2, unten, Seite 40.
- 5 «Front» 4/8. September 1933.
- 6 Ebenda.
- 7 «Front» 5/12. September 1933.
- 7 «Front» 5/12. September 1933.
- 8 «National-Zeitung» 443/25. September 1933.
- 9 «NZZ» 1718/24. September 1933.
- 10 «Front» 8/22. September 1933.
- 11 «Volksrecht» 224/23. September 1933.
- 12 Vgl. Tabelle 1.
- 13 Vgl. Tabelle 2.
- 14 «NZZ» 1720/25. September 1933.
- 15 «NZZ» 1724/25. September 1933.
- 16 «Bund» 447/25. September 1933.

«Deshalb wurde am Samstag vor der Wahl der historisch berühmt gewordene Fackelzug des nationalen Zürichs über die Sihl hinaus organisiert. Ein Professor der kantonalen Handelsschule, ein Namensvetter des nachmaligen Bundesrates Wetter, Hauptmann bei den Radfahrern, hatte die Ehre, diesen mächtigen Heereszug militärisch zu organisieren. Auch ich möchte bekennen, dass ich an diesem Fackelzug teilnahm, mit vielen Hunderten von freisinnigen Bürgern, Christlich-Sozialen und Frontisten. Jeder bekam eine Fackel in die Faust gedrückt, Sammlung der Heeres säule war der Platz beim Bellevue, wo sonst der ‚Böögg‘ verbrannt wird. An der Spitze des Zuges wehte die Fahne der Frontistenpartei und spielte eine christlich-soziale Arbeitermusik. Zwar war es schon bei Beginn des Marsches offensichtlich, dass die besseren Herren des Freisinns nur mit halbem Herzen mitmarschierten, und man sah viele schon im Selnau sich in die Seitengassen verziehen. Als dann die Spitze des Zuges mit Musik und Fackeln die Stauffacherbrücke überschritten hatte, wurde sie angegriffen, und ziemlich rasch verstummte die Feldmusik . . .»

Hans Zopfi in «Erinnerungen»